

Protokoll der 131. Kommissionssitzung des DHV

Am 04.03.2023 im Hotel Hirzinger in Söllhuben

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr Sitzungsende: 17.20 Uhr

Teilnehmer:

Bernd Böing, Dr. Dirk Aue, Dr. Nadine Gasda, Manfred Vaupel, Roland Börschel, Simon Winkler, Peter Janssen, Dieter Lische, Uwe Preukschat, René Altmann, Björn Berle, Prof. Dr. Uwe Apel, Aron Rodewald, Robin Frieß, Björn Klaassen, Karl Slezak, Richard Brandl, Hannes Weininger

Jonas Böttcher (zeitweise online zugeschaltet)



Vorsitzender Bernd Böing



Stv. Vorsitzende
Dr. Nadine Gasda



Vorstand Sicherheit
Roland Börschel



Finanzvorstand Dr. Dirk Aue



Vorstand Technik
Manfred Vaupel



Vorstand Sport
Jonas Böttcher



Vorstand Ausbildung
Simon Winkler

Inhalt	2
1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 131. Kommissionssitzung	3
2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)	3
3. Bericht des Vorsitzenden.....	3
4. Bericht des Geschäftsführers und der Geschäftsstelle	3
5. Bericht der Regionalbeiräte und DHV-Jugend	5
6. Gerichtsurteil "Keine Überflugverbote durch Naturschutzbehörden"	6
7. Digitaler Herbst und Winter.....	7
8. Antrag Versicherung Vereinsausfahrten 1. PCS	7
9. Aktueller Bericht zu Luftraumthemen.....	7
10. Überarbeitung FBO	8
11. Ausbildungs- und Prüfungsordnung Gleitschirm	8
12. Schirmklassifizierungen Arbeitsstand	9
13. Bericht Gesprächsrunde kleine Hängegleiter.....	9
14. Safety and Training	9
15. Antrag Bildung Arbeitsgruppe Acrofliegen	10
16. Termine	10

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 131. Kommissionssitzung

Bernd Böing begrüßt die Teilnehmer der 131. Kommissionssitzung
Die Tagesordnung wird festgelegt.
Das Protokoll führt Richard Brandl.

Einstimmiger Beschluss: Das Protokoll der 130. Kommissionssitzung wird genehmigt.

2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)

Keine offenen Punkte

3. Bericht des Vorsitzenden

Vor seinem eigentlichen Bericht spricht Bernd Böing über den tragischen Tod der langjährigen Mitarbeiterin der DHV-Geschäftsstelle Petra Aichele. Er dankt den Anwesenden für die Anteilnahme, der Geschäftsstelle für den großen Zusammenhalt und berichtet von seinem Besuch der Beerdigung.

Im Anschluss berichtet Bernd Böing über die folgenden Punkte:

- Robin, Helmut und Bernd waren eingeladen zum parlamentarischen Abend in Berlin in der Landesvertretung Hamburg, zentrales Thema war: "U-Space für Deutschland: Digitales Verkehrsmanagement für Drohnen". Man konnte hier im Kreise der Stakeholder aus dem Bereich der Drohnen die Interessen des Luftsports anbringen und auf die Bedürfnisse unserer Pilotinnen und Piloten bei der Integration der Drohnen in den Luftraum informieren.
- Besuch der Thermikmesse im Januar in Stuttgart, es gab einen großen Besucherandrang, obwohl nicht alle Hersteller vor Ort waren. Die Vorträge des DHV waren sehr gut besucht, der Verband war präsent. Beim Treffen der DHV-Ausbildungsleiter war die Stimmung positiv, es gibt großen Rückhalt für den Verband.
- Besuch der hochkarätig besetzten EHPU-Sitzung in Großbritannien, 21 Nationen waren vertreten. Es gab viele wertvolle Gespräche, Themen waren u.a.: DHV - Unfalldatenbank, Vortrag Frankreichs zur Problematik Naturschutz (zunehmende Probleme und Themen vergleichbar mit Deutschland), Neue Struktur der Schirmklassen.
- Kontaktpflege zur Gleitschirmszene wurde umgesetzt: Bernd und Robin haben im Jahr 2022 Hersteller und Flugschulen besucht, weitere Besuche in 2023 sind geplant, kommende Woche gibt es ein Treffen mit dem Herstellerverband PMA.

4. Bericht des Geschäftsführers und der Geschäftsstelle

Robin Frieß dankt zunächst allen für die Anteilnahme am Tod von Petra Aichele. Ergänzend zu dem bereits von Bernd erbrachten Bericht der Beerdigung berichtet Robin von den Auswirkungen in der Geschäftsstelle und der absolvierten Umgestaltung im Arbeitsalltag. Explizit bedankt sich Robin beim Team in der Geschäftsstelle, das den Wegfall unserer lieben Kollegin Petra nach besten Kräften und erfolgreich kompensiert hat und in dieser schweren Zeit den Mut nicht verloren hat. Karl Slezak dankt im Namen aller DHV-Mitarbeiter bei Robin Frieß für seine Unterstützung bezüglich des Verlustes durch den unerwarteten Todesfall.

Robin berichtet im Anschluss über folgende Themen:

- Bezüglich des Relaunches der DHV-Webseite kam es aufgrund notwendiger personeller Anpassungen zu einem kurzen Zeitverzug, die Arbeiten werden jetzt fortgesetzt.
- Thema Nachhaltigkeit: Bettina Mensing aus der DHV-Geschäftsstelle hat eine Fortbildung besucht und das Thema [Nachhaltigkeit auf der DHV-Webseite](#) abgebildet, zu finden unter dem Reiter „Piloteninfos“. Feedback ist in diesem offenen Prozess ausdrücklich gewünscht. Es sollen ausdrücklich konkrete Themen bearbeitet und behandelt werden.
- Es gab das Halbjahrestreffen mit dem LBA. Der Bundesrechnungshof sieht die Leitlinie zur Korruptionsprävention auch für Verbände als verbindlich an, hier ist man im guten Austausch. Dazu wird der DHV beim nächsten Halbjahrestreffen über die anstehenden Änderungen der Ausbildung berichten, siehe auch TOP 10.

Karl Slezak berichtet:

- Es gab im Treffen des DHV-Lehrteams die Diskussion, ob das Ablegen einer praktischen Prüfung ganz oder teilweise über Videodokumentation möglich sein soll – die Entscheidung fiel dagegen aus. Eine erneute Diskussion über eine Ausnahme wird aufgenommen: Eventuell könne ein Videodoku für eine Prüfungs-Startwiederholung zugelassen werden.
- Thema: Flare Moustache. Mittlerweile gab es zwei tödliche Unfälle deutscher Piloten. Eine entsprechende Kommunikation über das als „Para-Kite“ bezeichnete Fluggerät soll in Kürze veröffentlicht werden.

Hannes Weininger berichtet:

- Die Mitarbeiter der deutschen Akkreditierungsstelle DAkkS waren vier Tage im Haus, es fand auch eine Auditierung für GS-Belastungstest im Freigelände statt. Es gab einige wenige Abweichungen, die nur formale Punkte betraf (Verwendung des Akkreditierungssymbols), es gab keine Beanstandungen im fachlichen Bereich.
- Das Bundeswehrgelände in Fürstenfeldbruck, auf dem die Musterprüfstelle im Rahmen eines Nutzungsvertrags Schock- und Lasttests durchführt, ist für die Nutzung durch die DHV-Musterprüfstelle bestätigt bis Ende 2024.

Björn Klaassen berichtet:

- Aufgrund von Forderungen nach Überflugverboten seitens der Naturschutzbehörde Miesbach, fand im Februar ein Treffen mit Vertretern der Naturschutzbehörden Miesbach, Bad Tölz und Rosenheim sowie den betroffenen Vereinen in der DHV-Geschäftsstelle statt. Es ging insbesondere um den Einfluss des Überflugs auf Raufußhühner. Der DHV hatte hierzu auch den Biologen Uli Brendel vom Nationalpark Berchtesgaden eingeladen. Ergebnis: Für die Naturschutzbehörden problematisch sind vor allem Hike & Fly Flüge von illegalen Startstellen in sensiblen Bereichen. Der Streckenflug wurde weniger thematisiert. Es wurden Lösungen diskutiert und der Dialog soll fortgesetzt werden.

Peter Janssen berichtet:

- Es gibt mit dem Kuratorium Sport und Natur (deutsche Natursportverbände, im Vorstand Vertreter von Sport und Politik) und der Bundesplattform Wald – Sport, Erholung und Gesundheit (20 Vertreter der betroffenen deutschen Verbände und Behörden) zwei Gremien, die sich mit der Novellierung des Bundeswaldgesetzes beschäftigen. Er gehört beiden Gremien an. Wichtiges Thema für den Sport: Freies Betretungsrecht. Es liegen identische Vorschläge beider Gremien an das Ministerium vor, in Kürze folgt ein Ergebnis, voraussichtlich werden keine bestehenden Rechte beschnitten.

5. Bericht der Regionalbeiräte und DHV-Jugend



Prof. Dr. Uwe Apel – Region Nord

Keine aktuellen Probleme von Vereinen aus der Region Nord bekannt



René Altmann – Region Ost

René Altmann berichtet von den folgenden Punkten:

- Ein Online-Vorständemeeting der Region Ost wurde am 08. Februar 2023 erfolgreich durchgeführt, 12 Teilnehmer diskutierten wichtige Vereinsthemen. Dabei stellte sich unter anderem heraus, dass die Vereinsdatenbank für die Region Ost aktualisiert werden muss. René wird die Vorstände dazu anschreiben.
- Thema Gelände: Drei Fälle geschlossener bzw. bevorstehender Schließung von Fluggelände (durch Windkraft, PV und Stromtrasse), es sind Fragen zu klären: Werden sich diesbezüglich die Probleme massiv verstärken? Kann und muss der Verband hier tätig werden? Björn Klaassen berichtet, dass alle Vereine diesbezüglich bereits vor einigen Wochen angeschrieben wurden. Es wird empfohlen, dass sich die Vereine rechtzeitig mit den Planungsstellen bei den Gemeinden in Verbindung setzen sollen. Längerfristige Verträge mit Grundeigentümern schützen Vereine vor Überraschungen. Die Geschäftsstelle ist bei konkreten Problemen immer behilflich.
- Wunsch des Wippertaler Drachenflugvereins: Die durch den Verein erprobte Elektrowinde BRAWO soll zur Marktreife gebracht werden. Hannes Weininger erläutert: Eine Musterprüfung beim DHV nach bekanntem Vorgehen ist notwendig.

Sportliche Termine:

- Spreewald-Open mit FAI-Ziellandewettbewerb 18.05. – 21.05.2023 in Cottbus
- Frauenunit 30.06. – 02.07.2023 in Hartenstein
- German Open HG 16.07. – 22.07.2023 in Altes Lager
- Flatlands GS 23.07. – 29.07.2023 in Altes Lager
- FlynBike 05.08.2023 in Cottbus; der Gleitschirmhersteller NIVIUK unterstützt das Event mit 100% Sponsoring

Nadine Gasda berichtet, dass sich in der Region Ost der Verein Flugliebe.net gründet, der das Frauenfliegen fördern soll. Der DHV begrüßt diese Entwicklungen.

Björn Berle – Region Südwest



Björn Berle berichtet von den folgenden Punkten:

- Es wurde ein Schreiben an alle Vereine verschickt mit Vorstellung und der Aufforderung nach Kontaktaufnahme. Bisher wurden keine Probleme kommuniziert.
- Seinem Besuch der Thermikmesse.
- Einem Besuch zum Jubiläum des GSV Baden-Baden

(Schwarzwaldgeier) durch ihn als Vertreter des DHV wurde sehr positiv aufgenommen.

- Die Regio Südwest 2023 wird vom 1. Hohenaslacher Flieger e.V. (Ludwigsburg) veranstaltet.
- Er als DHV-Regionalbeirat Südwest ist Beiratsmitglied „Vogelschutzgebiet Nordschwarzwald“, die 1. Versammlung findet Ende Juni 2023 statt.

Dazu bringt Björn das Thema der Vorstandswahlen bei den DHV-Jahrestagungen auf. Er schlägt vor, Kandidaturen für Vorstandsposten sollten nur mit Bewerbung bis spätestens 14 Tage vor der Vorstandswahl zugelassen werden. Es ergibt sich eine Diskussion zu dem Thema. Argumente: Eine größere Fairness zwischen allen Bewerbern und für die Delegierten eine bessere Vorinformation und Vorbereitung. Die Diskussion soll im DHV-Vorstand fortgesetzt werden.



Uwe Preukschat Region Mitte

Es gibt eine Anfrage des Warsteiner Vereins mit der Bitte um Unterstützung durch den DHV für eine Präsenz bei der Montgolfiade (E-Windenschlepp, Infostand DHV, Vorträge, Einladung der DHV-Mitglieder über DHV-Medien).

Es wird seitens der Geschäftsstelle erläutert, dass Förderung durch Veröffentlichung in den DHV-Medien (News, Veranstaltungskalender) und Besuche durch ehrenamtliche Vorstände leistbar ist und gern angeboten wird. Die Geschäftsstelle wird entsprechend mit dem Antragssteller Klaus Speckenheuer Kontakt aufnehmen.



Dieter Lische – Region Südost

- Eine Bestandsaufnahme ergab, dass die Vereinsdatenbank für die Region Südost bezüglich Kontaktadressen und Webseiten in Teilen nicht aktuell ist. Es soll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln (DHV-Magazin, Vereinsinfo, DHV-Webseite etc.) die Bitte an die Vereine herangetragen werden, ihre Daten zu aktualisieren. Für die Möglichkeit, dies im DHV-Serviceportal selbst zu tun, könnte ein Tutorial erstellt werden. Aus der

Runde kommt der Vorschlag, das Thema auch auf den Regionalversammlungen anzusprechen.

- Es gibt vereinzelt das Problem hermetisch abgeriegelter Fluggelände, die nur für Vereinsmitglieder geöffnet sind. Hier könnte helfen, den Gastflug vereinfacht zu organisieren. Björn Klaassen verweist auf das bereits existierende FairFly-System.

Bericht Jugend Aron Rodewald:

Es sind wieder viele Events der DHV-Jugend für 2023 geplant.

2022 gab es Schwierigkeiten mit der Jugend-Webseite (Dateilimit schränkte Funktionen massiv ein), eine Lösung für 2023 ist in Arbeit.

Bei der Planung der Regionalversammlungen sollte die Jugend mit einbezogen werden, die diesbezüglich vermehrtes Engagement plant.

6. Gerichtsurteil “Keine Überflugverbote durch Naturschutzbehörden”

Peter Janssen berichtet: Gegen das Festlegen von Luftraumbeschränkungen durch Naturschutzbehörden war die Klage eines Ballonunternehmens in der Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht erfolgreich.

Das Gutachten des DHV zu den ABA (Aircraft relevant Bird Areas) -Schutzgebieten war mitentscheidend für das für unseren Sport wichtige und positive Urteil. Der Luftraum ist europäisch geregelt. Nur nationale Luftraumbehörden, in Deutschland das Bundesministerium für Verkehr, dürfen Luftraumbeschränkungen einrichten. Naturschutzbehörden können somit nicht eigenständig Flugbeschränkungen, zum Beispiel über Naturschutzgebieten, erlassen. Beschränkungen aus Naturschutzgründen sind zwar zulässig, sie müssen aber beim Bundesverkehrsministerium beantragt und vom Ministerium nach dessen Ermessen erlassen werden. Björn Klaassen ergänzt: Ständiger Kontakt und Korrespondenz mit den Behörden ist dringend geboten. Die Arbeit des DHV geht trotz des Urteils unvermindert weiter, es gibt keinen Grund für zu viel Euphorie. Die Urteilsbegründung liegt noch nicht vor und ist die weitere Vorgehensweise von entscheidender Bedeutung.

7. Digitaler Herbst und Winter

Robin Frieß und Björn Klaassen berichten: Die Online-Informationsveranstaltungen waren ursprünglich als Ersatz für die Regionalversammlungen und Vereinsrunden in Coronazeiten gedacht. Diese Veranstaltungen sind mit bis zu 2.000 Teilnehmern mittlerweile ein großer Erfolg. Die Veranstaltungen sind mit einem sehr großen Arbeitsaufwand verbunden, der zu den wiederkehrenden Präsenzveranstaltungen (Regional-/Jahrestagungen) absolviert wird. Das Format soll dennoch dauerhaft beibehalten werden. Es sind deshalb 6 – 7 Veranstaltung für 2023/2024 geplant. Die Themen dauerhafte Aufzeichnungen und Zeitpunkt Beginn werden diskutiert. Im nächsten Herbst sollen die Veranstaltungen jeweils um 19 Uhr beginnen. Dazu sollen vor allem die Vorträge aufgezeichnet werden, die von DHV-Mitarbeitern erstellt werden. Bei externen Referenten möchte man generell darauf verzichten.

8. Antrag Versicherung Vereinsausfahrten 1. PCS

Da weder über die Vereinshaftpflichtversicherung noch über die Vereinsveranstalterversicherung des DHV ein Versicherungsschutz für Vereins-Ausfahrten besteht, bittet der 1.PCS den DHV mit HDI Gespräche aufzunehmen, um zu prüfen, ob dies nicht zukünftig auch über den HDI versichert werden kann. Dies als weiterer / optionaler Versicherungs-Baustein wie z.B. bereits bestehend für den Windenschlepp.

Beschluss: Es ergeht der Auftrag an die Geschäftsstelle abzuklären, ob und welche Möglichkeiten der Versicherung des beschriebenen Haftungsrisikos für Vereine und z.B. die DHV-Jugend angeboten werden können.

9. Aktueller Bericht zu Luftraumthemen

Neben seiner Tätigkeit für den DHV in Sachen Luftraum ist Helmut Bach auch der Airspace Officer des Europaverbands EHPU. Hier hat er einen Überblick über relevante Themen über Ländergrenzen hinweg und gibt entsprechend ein Update zur aktuellen Lage, speziell zum Thema U-Space – so wie er es ebenfalls vor kurzem im Rahmen der EHPU-Jahrestagung am 11.02.2023 gemacht hat.

Helmut wird für diesen Programmpunkt digital zugeschaltet.

10. Überarbeitung FBO

Die Flugbetriebsordnung wird derzeit überarbeitet und aktualisiert. Die Änderungen werden durch Björn Klaassen vorgestellt und erläutert. Es geht insbesondere um eine Aktualisierung und eine bessere Lesbarkeit. Beispielsweise werden nun der Windschlepp mit seinen Kommandos sowie alle weiteren Regelungen in einem Anhang zusammengefasst.

Die besprochenen Änderungen sollen durch die Geschäftsstelle eingearbeitet werden. Anschließend wird die neue FBO dem LBA (Dienst- und Fachaufsicht) vorgelegt.

Beschluss: Die FBO wird in der vorgelegten Fassung -vorbehaltlich noch vorzunehmender redaktioneller Änderungen- beschlossen. Sie tritt nach Abstimmung mit dem LBA mit dem auf die Veröffentlichung in den NfGH folgenden Monatsersten in Kraft.

Weitere Themen in diesem Zusammenhang:

- Erfordernis, ein Erprobungsprogramm Winden-Selbstschlepp einzuführen.
- Björn Berle/Karl Slezak: Belastungstest Schleppseil vor Schlepp ist in fachlicher Bewertung.

11. Ausbildungs- und Prüfungsordnung Gleitschirm

Bereits in der Kommissionssitzung im Sommer 2021 in Bamberg hatte Karl Slezak über geplante Änderungen in der Ausbildung berichtet. Nach mehreren Arbeitsrunden im Haus sowie dem Lehrteam sollen die Änderungen jetzt übernommen werden.

Die entsprechende Version der neuen APO wird von Karl mit den wichtigsten Änderungen vorgestellt und erläutert. Die wichtigsten Neuerungen für die praktische Ausbildung zur A-Lizenz lauten:

- Neben der Grundausbildung und der Höhenflugausbildung erhalten das Simulatortraining und das Bodenhandling-Training in eigenen Ausbildungsblöcken deutlich mehr Inhalte.
- Es müssen immer mindestens 40 vollständige Landeeinteilungen und Landungen in der Höhenflugausbildung trainiert werden.
- Anstelle von Flügen mit vorgegebenen Mindest-Höhenunterschieden der Ausbildungsgelände (300 m, 500 m) wird künftig in der Höhenflugausbildung ein Gesamt-Höhenunterschied von 18.000 m eingeführt werden. Das entspricht ca. 4 h Airtime.
- Alle Flugübungen und Manöver müssen jeweils bis zur sicheren, selbständigen Beherrschung, mindestens aber dreimal trainiert werden.
- Das Training der Flugübungen und Manöver darf nur oberhalb der Sicherheits-Mindesthöhe von 150 m über Grund erfolgen.
- Die bisherigen Definitionen von Höhenflügen (> 500 m Höhenunterschied, > 300 m Höhenunterschied, > 100 m Anknüpfungshöhe über dem Landeplatz/Manöver-Bereich) werden gestrichen.
- Höhenflüge sind Flüge mit mindestens 100 m Höhenunterschied zwischen Start- und Landeplatz.
- Aufwind-Flüge mit einer Flugzeit von jeweils mindestens 30 Minuten können mit jeweils 1000 zusätzlichen Höhenmetern angerechnet werden. Zur Anrechnung können Aufwind-Flüge bei allen Höhenflügen kommen. Aufwind-Flüge sind digital zu dokumentieren.

- Flüge an Geländen mit weniger als 100 m Höhenunterschied, können mit jeweils 300 m Höhenunterschied angerechnet werden, wenn sie eine Mindest-Flugzeit von 15 Minuten aufweisen.
- Zur Erlangung der Prüfungsreife müssen Flugschüler, neben der flugschul-internen praktischen Prüfung, 3 Höhenflüge ohne Fluglehrer-Anleitung einwandfrei durchgeführt haben.

Einstimmiger Beschluss: Die vorgelegte Änderung der FBO tritt mit Einschluss redaktioneller Änderungen durch die Geschäftsstelle zum 01.01.2024 in Kraft.

12. Schirmklassifizierungen Arbeitsstand

Hannes Weininger berichtet über die aktuelle Arbeit der Arbeitsgruppe WG6, die sich zurzeit mit einer Aufspaltung der B-Klasse beschäftigt. Die CEN-Arbeitsgruppe hat den Arbeitsstand, die Klasse EN B in Low-B und High-B (A, B-, B+, C, D) aufzuspalten.

Bisherige geplante Kriterien:

Low B hat alle unbeschleunigten Manöver A und nur in den beschleunigten B.

High B kann sowohl in unbeschleunigten als auch in beschleunigten Manövern B haben.

Es fand eine Diskussion des diesbezüglichen Wordings in der EHPU statt, ebenso wird die Diskussion hier in der Kommissionssitzung geführt. Das Fazit in beiden Diskussionen: Eine Aufteilung der B-Klasse wird begrüßt, da diese ein viel zu breites Spektrum – vom Anfänger bis zum absoluten Profi – abdeckt. Man spricht sich in beiden Verbänden klar dafür aus, die Klassen in der Neugestaltung auch klar sichtbar zu gestalten – beispielsweise als A, B, C, D, E oder ähnlich.

Meinungsbild: Eine Mehrheit ist für eine klare Einteilung der Schirmklassifizierung, bspw. in A-E und gegen eine Aufteilung der B-Klasse in B- und B+.

13. Bericht Gesprächsrunde kleine Hängegleiter

Die Gesprächsrunde zum Thema der Musterprüfung kleiner Hängegleiter hat nach der letzten Kommissionssitzung am 22.11.22 in der DHV-Geschäftsstelle stattgefunden. Es gab einen guten und konstruktiven Austausch zu vielen sehr technischen Themen. Das Treffen war von gegenseitiger Wertschätzung und Interesse am inhaltlichen Vorankommen geprägt. Viele Missverständnisse konnten ausgeräumt werden – auch solche, die zum ursprünglichen Antrag auf der Jahrestagung 2021 zur Überprüfung der Musterprüfstelle geführt hatten. Es wurde ein Protokoll erstellt und an alle Anwesenden verteilt. Die Inhalte des Antrags zur Jahrestagung 2021 werden damit als bearbeitet angesehen.

14. Safety and Training

Nach einem Vortrag von Manfred Müller (Univ.-Dozent für Risikomanagement, Flug- und Trainingskapitän Airbus A330/340/350 ret., Leiter Flugsicherheitsforschung der Lufthansa AG (2010-2020)) zum Thema Sicherheit im Luftsport im Vorstand im Spätsommer 2022 und einem Besuch von Roland Börschel in der Geschäftsstelle im gleichen Zeitraum herrschte

Einigkeit, dem Thema der Sicherheit sowohl in den Aktionen als auch in der Kommunikation noch mehr Schub zu geben.

Roland Börschel berichtet über bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen. Festzustellen ist, dass der DHV im Gegensatz zu anderen beauftragten Verbänden bereits eine umfangreiche Sicherheitsarbeit leistet, welche das Verkehrsministerium ausdrücklich hervorhebt (z.B. Unfalldatenbank, Aufbereitung der schweren Unfälle im DHV-Magazin, Tutorialvideos).

Allerdings merkt Roland an, dass 12 Tote in 2022 ein klares Zeichen sind, dass das Thema Sicherheit weiterhin und vermehrt im Fokus bleiben muss und gestärkt werden soll. Die Pilotinnen und Piloten sollen deshalb motiviert werden, ständig weiter zu trainieren. Der DHV muss dafür aktiver und nachdrücklicher werden. Dazu soll der Fokus auf diese Themen erhöht werden. In der Kommunikation wird im DHVmagazin das Label „Safety and Training“ dazu beitragen, zusätzlich sollen weitere Inhalte speziell zu diesem Thema erstellt werden.

15. Antrag Bildung Arbeitsgruppe Acrofliegen

Eine Gruppe um den Piloten Marcus Benedikt hat einen Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe ACRO eingereicht.

Eine solche Arbeitsgruppe soll durch den DHV organisiert werden, die Ergebnisse werden dann inhaltlich in der Kommission diskutiert.

Beschluss: Die Geschäftsstelle wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe „Acrofliegen“ zu bilden (digitales Format). Teilnehmen sollen, neben Mitarbeitenden aus der Geschäftsstelle, unter anderen Simon Winkler, Nadine Gasda und Jonas Böttcher.

16. Termine

Die anstehenden Termine im Sommer und Herbst stehen bereits fest:

- + Görlitz 17.06.2023
- + Chiemsee 30.09.2023

Für die Sitzung im Frühjahr 2024 wird eine digitale Terminabfrage durch die Geschäftsstelle erfolgen. Als Sitzungsort wird zunächst wieder Söllhuben abgeklärt.

Für die Sommersitzung 2024 hat Manfred Vaupel seine Unterstützung angeboten und Nordhessen / Edersee ins Gespräch gebracht. Er wird gemeinsam mit der Geschäftsstelle geeignete Lokalitäten suchen.

Richard Brandl (Protokollführer)

Bernd Böing (Vorsitzender)